

Marc Vermeulen

Künstlerische Ausbildung und Public Value

Künstlerische Ausbildung gestaltet in einer Gesellschaft nicht nur das Schöne, sondern auch das Gute: soziale Qualität, Bindung & Bildung aber auch die Entwicklung von Kreativität werden durch Kunstpädagogik und auch durch Alltagsästhetik (Hobbykunst) möglich. Auf jeden Fall schafft künstlerische Arbeit Wert für das Öffentliche. Der in Harvard lehrende Politikwissenschaftler Mark Moore nennt dies Public Value. In meinem Beitrag zu dieser Konferenz werde ich auf der Grundlage seiner Ideen und Auffassungen die Frage beantworten, welche gesellschaftliche, ökonomische und politische Dynamik die öffentliche Anerkennung von künstlerischer Ausbildung und Hobbykunst beeinflusst, jetzt und in der Zukunft und in welchem Diskurs sich Ausbilder und ihre Repräsentanten Anerkennung und Unterstützung verschaffen sollten, damit die Position der Kunstpädagogik gestärkt wird. Ich präsentiere eine Art politischer und gesellschaftlicher Vorhersage, in welcher Chancen und Bedrohungen für die Kunstpädagogik mit einigen Empfehlungen für ein pro-aktive Betrachtungsweise kombiniert werden, damit dieser Bereich mit ihrem wichtigen Beitrag für die Gesellschaft auch im Zukunft gesichert ist.

Marc Vermeulen ist Professor an der TIAS School for Business and Society (Tilburg University) und Inhaber des Lehrstuhls für strategische Analyse für Non-Profit-Organisationen